

Fußball-Termine

LANDESLIGA SÜDWEST

TSG Thannhausen - TSV Gersthofen (Sa., 15 Uhr)

BEZIRKSLIGA NORD

TSV Wemding - TSV Meitingen (Sa., 15 Uhr)
 FC Ehekirchen - TSV Wertingen (So., 15 Uhr)
 TSV Dinkelscherben - TSV Rain II (So., 15 Uhr)
 TSV Neusäß - FC Donauwörth (So., 17 Uhr)

KREISLIGA AUGSBURG

SV Schwabegg - Cosmos Aystetten
 TSV Ustersbach - TSV Göggingen
 FSV Inningen - VfR Foret
 TSV Leitershofen - VfL Kaufering
 Türk SV Bobingen - DJK Lechhausen
 TSV Diedorf - TG Viktoria A.
 (alle So., 15 Uhr)
 SV Ottmaring - TSG Stadtbergen wurde abgesagt.

KREISLIGA OST

BSV Berg im Gau - TSV Rehling
 BC Rinnenthal - VfR Neuburg
 SV Münster - TSG Untermaxfeld
 SC Griesbeckerzell - TSV Aindling II
 SC Mühlried - TSV Pöttmes
 DJK Langenmosen - FC Affing II
 SV Thierhaupten - BC Adelzhausen
 BC Aichach II - VfL Ecknach
 (alle So., 15 Uhr)

KREISLIGA WEST

SV Waldstetten - SC Altenmünster
 TSV Wasserburg - FC GW Ichenhausen
 Türkücü Lauingen - SSV Dillingen
 FC Gundelfingen II - SV Mindelzell
 TSV Krumbach - SpVgg Ellzee
 TSV Zusmarshausen - FC Günzburg
 Kicklingen-Fristingen - Aisingen
 (alle So., 15 Uhr)

KREISKLASSE AICHACH

TSV Schiltberg - TSV Sielenbach (Sa., 15.30 Uhr)
 FC Laimering-Rieden - TSV Friedberg II
 FC Türk Schrobenhausen - Türkspor Aichach
 FC Gerolsbach - TSV Gersthofen II
 TSV Hollenbach - SC Oberbernbach
 TSV Inchenhofen - SSV Almsmoos-Petersdorf
 (alle So., 15 Uhr)

KREISKLASSE AUGSBURG MITTE

TSG Augsburg - FC Stätzing II (Sa., 13 Uhr)
 SV Mering II - TSV Fimhaberau
 KSV Trenk - SpVgg Bärenkeller
 SV Hammerschmiede - Kissinger SC II
 SF Bachem - SV Wulfershausen
 SF Friedberg - TSV Pferssee
 TIKV Augsburg - Öz Akdeniz A.
 (alle So., 15 Uhr)

KREISKLASSE NORDWEST

TSV Welden - TSV Meitingen II (Sa., 15.30 Uhr)
 SpVgg Auerbach - TSV Täferingen
 SV Echingen - FC Horgau
 SSV Neumünster - TSV Fischach
 TSV Herberthofen - FC Langweid
 SC Biberbach - SSV Margerthausen
 SSV Anhausen - SV Achsheim
 (alle So., 15 Uhr)

KREISKLASSE WEST 2

TSV Burgau II - VfB Bächingen (So., 13.15 Uhr)
 FC Reflex Rettenbach - FC Weisingen
 SV Holzheim - TSV Haunsheim
 VfR Ottingen - TSV Offingen
 SV Zierheim - TSV Binswangen
 Zusamzell - TSV Unterringen
 (alle So., 15 Uhr)

A-KLASSE AUGSBURG NORDWEST

TSV Steppach - Ottmarshausen (So., 10.30 Uhr)
 Dinkelscherben II - SpVgg Deuringen (So., 13 Uhr)
 SV Nordendorf - TSV Lützelburg
 SV Gablingen - SV Gessertshausen
 SpVgg Westheim - SV Adelsried
 VfL Westendorf - TSV Ellgau
 SV Stettenhofen - SV Bonstetten
 (alle So., 15 Uhr)

A-KLASSE AUGSBURG SÜDWEST

TSV Leitershofen II - TSV Klosterlechfeld
 Stadtbergen II - FSV Wehringen II (bd. So., 13 Uhr)
 DJK Göggingen - SSV Obermeitingen
 FC Reinhardtshausen - SV Berghelm
 FC Kleinaitingen - SpVgg Lagerlechfeld II
 SSV Bobingen - TSV Bobingen II
 Untermeitingen - TSV Königsbrunn
 (alle So., 15 Uhr)

A-KLASSE WEST 1

SV Freilalden - VfL Leipheim
 SpVgg Krumbach - TSV Behlingen-Ried
 SV Kleinbeuren - SV Münsterhausen
 SV Röttingen - DJK Breitenenthal
 SV Neuburg - SV Bleichen
 SV GW Baiershofen - SV Unterknöringen
 SV Mönstetten - FC Schönebach (alle So., 15 Uhr)

A-KLASSE WEST 2

TSV Wasserburg II - FC GW Ichenhausen II
 TSV Krumbach II - SpVgg Ellzee II
 Zusmarshausen II - Günzburg II (a. So., 13.15 Uhr)
 FC Bubbesheim II - SC Ichenhausen II
 TSV Ichenhausen - SV Mindelzell II
 SV Scheppach - FC Lauingen II (a. So., 15 Uhr)

A-KLASSE NEUBURG

FC Schrobenhausen - DJK Brunnen
 SV Sinning - SV Holzheim (bd. Sa., 15.30 Uhr)
 BSV Berg im Gau II - SV Steingriff
 DJK Langenmosen II - TSV Ober-/Unterhausen
 SV Thierhaupten II - SV Echsheim (a. So., 13 Uhr)
 FC Reutern - VfR Foret II
 Hainhofer SV - CSC Batzenhofen
 (alle So., 15 Uhr)

B-KLASSE AUGSBURG NORDWEST

DJK Hochzoll II - SpVgg Bärenkeller II
 SG BSC Heretsried - SV Erlingen
 TSV Diedorf II - ESV Augsburg (a. So., 13 Uhr)
 SV Wörleschwang - Cosmos Aystetten II
 FC Emersacker - DJK West
 FC Reutern - VfR Foret II
 Hainhofer SV - CSC Batzenhofen
 (alle So., 15 Uhr)

B-KLASSE AUGSBURG SÜDWEST

Haunstetten II - TSV Klosterlechfeld II (Sa., 13 Uhr)
 Türkücü Köbrunn II - TSV Straßberg (So., 11 Uhr)
 TSV Ustersbach II - SV Schwabegg II
 FSV Inningen II - VfL Kaufering II
 FC Kleinaitingen II - SpVgg Langeneufnach
 Großaitingen II - Langerringen II
 (alle So., 13 Uhr)



Nach dem 1:2 gegen Gundelfingen war die Stimmung gedrückt bei den Spielern des TSV Gersthofen (im Vordergrund Markus Nix). Gegen Thannhausen soll der Schock mit den späten Gegentoren verarbeitet werden.

Foto: Marcus Merk

Kopf hoch fürs Kellerderby

Landesliga Südwest Der Tabellennachbar aus Thannhausen steht dort, wo der TSV Gersthofen gerne wäre: auf einem Nichtabstiegsplatz. Max Reinthaler wird zum ersten Mal auflaufen

VON FLORIAN EISELE

Gersthofen Die gute Nachricht für den TSV Gersthofen gibt es diesmal vor dem Spiel: Max Reinthaler darf spielen. In dieser Woche flatterte die Spielgenehmigung für den ehemaligen Junioren-Nationalspieler aus Italien ein, der sich Anfang September dem TSV Gersthofen angeschlossen hat. In welchem Mannschaftsteil der 18-jährige Südtiroler beim Auswärtsspiel in Thannhausen (heute um 15 Uhr) spielen wird, lässt Gersthofens Trainer Ivan Konjevic noch offen: „Er kann entweder im defensiven Mittelfeld oder als Innenverteidiger spielen.“

Letztlich wird die allgemeine Personalsituation wohl auch darüber entscheiden: Daniel Zweckbrunner und Denis Delalic haben Probleme mit der Oberschenkel-

muskulatur, Dario Kucenic plagt sich immer noch mit einer Erkältung herum. Dazu kommen Dauerverletzte wie Stefan Schnurrer oder Niklas Kratzer. Dafür kehren Ronny Roth und Martin Wenni ins Team zurück. So oder so – Konjevic warnt davor, nun zu hohe Erwartungen an den Italiener zu stellen: „Er trainiert zwar schon fünf Wochen mit uns, trotzdem muss er sich erst noch an die Liga gewöhnen, das ist nicht so einfach. Man sollte von ihm jetzt keine Wunderdinge erwarten.“

Schock gegen Gundelfingen muss verarbeitet werden

Die wären aber zumindest nicht schlecht, um gegen den TSG Thannhausen zu punkten. Die Mannschaft aus dem Landkreis Günzburg hat ebenso wie der TSV

Gersthofen bislang 16 Zähler auf dem Konto, steht aber dank des besseren Torverhältnisses auf Platz 13.

Ein kleiner, aber entscheidender Unterschied – schließlich müsste der TSV bei dieser Konstellation in die Abstiegsregulation, während Thannhausen direkt drinbleiben würde. Der Begriff Kellerderby gefällt Konjevic aber nicht: „Es gibt weder nach oben noch nach unten einen großen Abstand.“ Mit einer Serie wären somit große Sprünge möglich.

Dafür muss aber das Negativerlebnis aus der Partie gegen Gundelfingen aus den Köpfen der Spieler: Bis fünf Minuten vor Schluss

führte Gersthofen gegen den Tabellenführer und verlor dennoch mit 1:2. „Wir sind nicht erfahren genug gewesen, um da mindestens einen Punkt mitzunehmen“, zieht Konjevic Bilanz. „Wir haben es einfach versäumt, das zweite Tor zu machen, und müssen den Fehler bei uns suchen.“ Aber man könne mitnehmen, das Spitzenteam am Rand einer Niederlage gehabt zu haben.

Gegen die ebenfalls abstiegsgefährdeten Thannhäuser mit den ehemaligen Gersthofern Benedikt Richter und Matthias Kramer erwartet Konjevic ein enges Spiel: „Sie haben zuletzt zwar 1:5 in Mering verloren, das sagt aber nur wenig über die Mannschaft aus.“ Aufpassen muss die TSV-Defensive vor allem auf Stürmer Michael Geldhauer: „Er schießt aus jeder Position und ist immer gefährlich.“



Max Reinthaler

Der Trend ist Meitingens Freund

Bezirksliga Nord Mit Selbstvertrauen geht Meitingen ins Spiel gegen den TSV Wemding

Meitingen So schnell kann es gehen: Nach dem 4:0 über Burgau herrscht beim TSV Meitingen wieder eitel Sonnenschein. Und das, obwohl man zuletzt wochenlang kein Spiel gewinnen konnte. Die Vorzeichen vor dem heutigen Spiel um 15 Uhr in Wemding stehen gut: Die Gastgeber stehen gerade mal auf Rang 14 der Tabelle und haben nach zwölf Spielen nur neun Punkte auf der Habenseite. Gut möglich also, dass nach der Negativspirale nun der Trend nach oben zeigt.

„Wenn's nach mir geht – gerne“, sagt Meitingens kickender Trainer Ali Dabestani. „Aber im Fußball ist halt eben nicht alles planbar. Und diese Bezirksliga Nord ist einfach verrückt.“ Als Beleg dient Dabestani dabei etwa das Remis des Aufstiegers Holzkirchen gegen den souveränen Tabellenführer Ichenhausen.

Dazu kommt außerdem noch, dass die Gastgeber ausgeruht in die Partie gehen können: Wegen des vorgezogenen Spiels gegen Rain II (0:5) und eines spielfreien Wochenendes war die Mannschaft aus dem Landkreis Donau-Ries an den vergangenen beiden Wochenenden spielfrei. „Ob

Gut gelaunt trotz Daumenbruchs: Marvin Osman.



das ein Vor- oder ein Nachteil ist, kann man jetzt noch nicht sagen“, meint Dabestani zur Ausgangssituation. Klar ist aber: Die jüngsten Resultate haben seiner Mannschaft Auftrieb gegeben. „Wir sind jetzt wieder im Rhythmus drin. Und das, obwohl auch gegen Burgau längst nicht alles gut war.“ Dabestani meint damit vor allem die Chancenverwertung.

Einer, der am Feiertag dafür sorgte, dass sich Meitingen Chancen erspielte, ist der Trainer selbst. Dabestani fungierte als Anspielstation im Mittelfeld. „Ein Laufwunder werde ich wohl nie werden, aber wir haben so die Bälle ganz gut halten können“, sagt er mit einem Lachen. Dass der frühere Dauer-Torschützenkönig Dabestani in drei Spielen bislang noch keinen Treffer erzielen konnte, ist für ihn kein Problem: „Ich habe Tore genug gemacht, jetzt sind die anderen dran.“

Definitiv keine Tore werden die verletzten Marvin Osman (Daumenbruch) und Christoph Brückner (Kreuzbandriss) erzielen. Immerhin: Beim kürzlich operierten Brückner verläuft bislang alles nach Plan. Beide waren beim Sieg vor Ort und hatten trotz ihrer Verletzungen etwas zu jubeln. Wenn es nach Dabestani geht, wird das auch heute so sein. (eisl)



Und hopp! So wie hier Christoph Girr will sich der TSV Dinkelscherben weiter nach oben wuchten.

Foto: Marcus Merk

Es soll weiter nach oben gehen

Bezirksliga Nord Gegen den TSV Rain II erwartet Dinkelscherben eine schwere Partie

VON MAXIMILIAN GSCHWILM

Dinkelscherben In seinem Vorwort zum letzten Spiel gegen Donauwörth machte TSV-Abteilungsleiter Martin Mehr die treuen Fans auf ein wohl bekanntes Sprichwort aufmerksam. „Das Glück ist mit dem Tüchtigen“ stand dort in großen Lettern geschrieben. Auf dem Platz folgte dann tatsächlich die Bestätigung dieser alten Redewendung. Nach hartem Kampf gingen die Lila-Weißen erstmals in diesem Jahr auf dem heimischen Kaiserberg als Sieger vom Platz.

Trainer Michael Finkel räumte wie auch Mehr zwar ein, dass es im Endeffekt ein eher glücklicher Dreier war. Nach Wochen voller Pech und Pleiten habe man sich den Sieg aber ehrlich verdient. Zum Matchwinner avancierte dabei Thomas Kubina, der zum 2:1-Siegtreffer einnetzte.

Diesmal wird der Jungspund mit seiner Truppe auf etwa gleichaltrige Gegenspieler treffen, wenn die Reserve des Regionalligisten TSV Rain/Lech am Sonntag anreist. Die Gäste, die fast ausschließlich mit einer U-23-Mannschaft (Unter 23) auflaufen, zählen zu den wirklich heißen Eisen in der Bezirksliga dieses Jahr. Momentan stehen die Rainer in Lauerstellung auf dem zweiten Tabellenplatz hinter Krösus SC Ichenhausen. Spielstark, quirlig und technisch versiert – auf den TSV Dinkelscherben wartet voraussichtlich eine schwierige Aufgabe.

Nicht mit an Bord sein wird Daniel Wiener, der nach einem harten Zusammenprall im letzten Spiel ausgewechselt werden musste. Trotzdem sollen auch gegen den TSV Rain/Lech die jüngsten „Glücksgefühle“ kein Ende nehmen. Nicht weniger als der nächste Heimsieg wird angepeilt.

Fußball kompakt

BAYERNLIGA SÜD

Aichacher Stammpersonal soll gegen Landshut ran

Die Bewährungsprobe für die zweite Riege ging schief: Mit einer B-Elf verlor Aichach das Toto-Pokal-Spiel gegen Dachau. Im heutigen Auswärtsspiel in Landshut wird Trainer Küntzel wieder auf seine Stammspieler setzen. Dass Landshut nur auf Platz 16 steht und die vergangenen vier Spiele allesamt verloren hat, sage nichts darüber aus, wie das Spiel verlaufen wird, glaubt der Übungsleiter. Er muss auf zwei Spieler verzichten: Ferdinand Weide ist krank, und Michael Guggmos hat sich den Fuß gestaut. Mariusz Suszkos Einsatz ist noch ungewiss. (schr-)

BAYERNLIGA SÜD

Auf Schwabmünchen wartet das nächste Kaliber

Keine Zeit gibt es für den TSV Schwabmünchen, sich auf den gerade erst erworbenen Lorbeer beim deutlichen 4:0-Sieg über Burghausen auszuruhen. Mit dem VfB Eichstätt kommt morgen um 15 Uhr ein Gegner ins Ivo-Moll-Stadion, mit dem sich die Schwarz-Weißen in der Vergangenheit schon öfters hitzige Duelle lieferten und der in der Tabelle nur einen Zähler hinter dem TSV rangiert. „Wir haben gesiegt, aber triumphieren deshalb nicht“, versucht Trainer Guido Kandriona den Erfolg vom Donnerstag möglichst schnell abzuhaken. Gewarnt sein vor der Truppe von Trainer Jürgen Steib sollten die Schwabmünchner schon allein aufgrund der Tatsache, dass die Oberbayern in dieser Saison auswärts bislang ungeschlagen sind.

BAYERNLIGA SÜD

Die Zwischenlösung soll in Affing die Dauerlösung sein

Andertalb Wochen nach dem plötzlichen Rücktritt von Stefan Tutschka ist Ovidiu Palcu neuer Cheftrainer beim FC Affing. Zumindest hat der sportliche Leiter Markus Berchtenbreiter den 44-Jährigen für das Amt vorgesehen. „Wenn er ja sagt, dann ist er Trainer“, sagt Berchtenbreiter. In den kommenden Tagen werde sich entscheiden, ob Palcu das Amt mit seinem Beruf vereinbaren könne. Nun gilt es, Affing wieder aus dem Tabellenkeller zu befreien. Am Sonntag tritt die Mannschaft auswärts gegen den FC Ismaning an (Anstoß 14 Uhr). „Wir dürfen jetzt nicht den Anschluss verlieren, sonst wird es immer schwieriger“, sagt Palcu. (schr-)

BEZIRKSLIGA SÜD

Bobingen tritt gegen die beste Offensive der Liga an

Der Einstand ist für Bobingens Neu-Trainer Charly Pecher gegückt. Nach dem 2:1-Auswärtssieg beim FC Kempten soll nun auch die Heimpremiere von Erfolg gekrönt werden. Der TSV empfängt heute ab 14 Uhr den DJK SV Ost Memmingen. Der Aufsteiger steht zwar nur auf Platz elf, besitzt jedoch die beste Offensive der Liga. Verzichteten muss Pecher eventuell auf Dennis Köber, der sich in Kempten bei einem Zusammenprall mit dem Torhüter verletzt hat. (mili)

BEZIRKSLIGA NORD

Wertingen will oben dabeibleiben

Für das Spiel beim FC Ehekirchen gibt Wertingens neuer Trainer Roger Kindler die Marschrichtung vor: „Wir wollen weiter oben dabeibleiben, deswegen wollen wir den Auswärtssieg.“ Ehekirchen ist derzeit direkt hinter dem TSV Wertingen auf Platz sechs zu finden, mit zwei Punkten weniger auf dem Konto. Abstellen muss seine Truppe laut Kindler die individuellen Fehler: „Der Gegner kommt eigentlich nur zum Torerfolg, weil wir vorher individuelle Fehler machen. Wenn wir das abstellen, stehen wir defensiv sehr sattelfest.“ Wieder mit dabei am morgigen Sonntag ist Torwart Florian Gebauer, der zuletzt im Urlaub war.